

## **Nachruf Marlis Bredehorst**

Marlis Bredehorst ist am 12. Oktober 2020 im Alter von 64 Jahren gestorben. Team und Vorstand des fmz sind sehr bestürzt und betroffen über ihren Tod.

Marlis war nicht nur einer der Gründerinnen des fmz vor 33 Jahren, sondern sie hat bis zum Schluss das fmz durch alle Phasen solidarisch begleitet und unterstützt. Wir sind ihr zutiefst dankbar dafür und werden sie sehr vermissen.

Wir erinnern uns z.B. daran, dass sie im November 2017 zum 30jährigen Jubiläum des fmz extra aus Köln anreiste, um mit uns im Knust zu feiern. Beim Jubiläumsbrunch am Tag darauf hielt sie einen überaus interessanten und anschaulichen Vortrag über die Anfänge des fmz – es wurde viel gelacht.

Sie spielte Trompete und leidenschaftlich Querflöte.

Von 1984 hat sie die Norddeutschen Frauenmusikwochen mit organisiert und war Mitredakteurin der Frauenmusikzeitschrift „Rundbrief“, aus dem später das Magazin „Melodiva“ wurde.

Marlis war eine sehr engagierte und loyale Frau; Juristin und Politikerin.

Für die feministische Frauenbewegung und für die Verbesserung der Situation von Lesben hat sich Marlis höchst verdient gemacht. Sie hatte eine kraftvolle, mitreißende und überzeugende Art; stets klaren Geistes, meinungsstark und äußerst humorvoll.

Marlis hat auf allen ihren Stationen starke Spuren hinterlassen, u.a. als Organisatorin der legendären Frauen-Skireisen, als Sozialdezernentin der Stadt Köln, als Staatssekretärin in der NRW-Regierung, bei den Kölner Grünen und als deren Vorsitzende, in ihrem Engagement für die evangelische Kirche und als Streiterin für Regenbogenfamilien. Und natürlich auch bei uns im Frauenmusikzentrum. Marlis Bredehorst ist verheiratet mit der ev. Pfarrerin Eli W.-Bredehorst. Das Paar hat zwei gemeinsame Kinder.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt ihren nächsten Angehörigen und Freund\*innen. Wir wünschen ihnen in dieser schweren und schmerzhaften Zeit viel Kraft und liebevolle Unterstützung.

fmz-Team und Vorstand